

Jahresbericht JO Alpin

Sarneraatal

Saison 2017/2018

Vorbereitung

Neben dem gewohnten Elternabend, wurde die Saison 2017/18 von unserem neuen Trainer Meck Zurfluh im Sommer und Herbst mit einem individuellen Elterngespräch eröffnet. Im Rahmen dieser Gespräche hat unser Trainer den Eltern die Gelegenheit geboten, ihre Anliegen und Erwartungen dem Trainer persönlich mitzuteilen.

Für die Athletinnen und Athleten startete der Trainingsbetrieb Ende Mai mit bis zu 4 wöchentlichen Konditionstrainings. Während den ersten 4 Wochen der Sommerferien galt es abermals, selbständig seine Fähigkeiten und Fertigkeiten zu verbessern. In der 5. Ferienwoche begab sich das Kader zu einem 3-Tägigen Konditionstraining ins Urner Reusstal. In der letzten Sommerferien-Woche fand das erste Technik-Training auf dem Schnee in Zermatt statt.

Zwischen den Sommerferien und dem erfreulichen frühen Eintreffen des Winters in unserer Region trainierte das Kader rund 4 mal wöchentlich Kondition und an insgesamt 8 weiteren mehrtägigen Kursen an der Technik und in den Stangen auf den Ski in Zermatt, Saas Fee und im Kaunertal. An den Skitrainings auf den Gletschern wurde nicht nur an der Ski- und Renntechnik gearbeitet. Die Abende wurden darüber hinaus auch für Konditionstrainings, Video-Analysen und auch für Schularbeiten genutzt. Ab dem 3. mehrtägigen Skitraining erfolgten dann auch die ersten Trainingseinheiten in den Stangen.

Wintersaison

Mit Start des Winters und dem Saison-Betrieb der Bergbahnen in der Zentralschweiz wurde das Training nochmals eine Stufe intensiviert. In der Regel fanden am Montag ein Konditionstraining (alle Athleten) und am Freitag ein Kraft-Training (U14+U16 Athleten). Die restlichen Tage der Woche sah man sich bei Training und Rennen auf den Ski, wobei Dienstag am Abend in der Cheselen und am Mittwoch und Donnerstag jeweils am Nachmittag in der Region, wo Pisten und Bedingungen gerade am idealsten waren.

Der Rennbetrieb startete Ende Dezember mit einem ersten Interregionalen Rennen in Saanen, wo der OSV/Sarneraatal mit einer Athletin am Start war. Das erste Punkte Rennen fand am Ersten Wochenende im Januar in Sörenberg statt. Insgesamt war man gemeinsam bei 12 Punkterennen und 4 Meisterschafts-Rennen (OSV und ZSSV) am Start. Da an den Wochenenden des vergangenen Winters oftmals schlechte Wetterverhältnisse herrschten, mussten auch ein paar Rennen kurzfristig vom Veranstalter abgesagt werden, was dazu führte, dass nicht an allen Wochenenden an Wettkämpfen teilgenommen werden konnte.

Auch nach Ablauf der Rennsaison und Einstellung des Saisonbetriebs unserer Bergbahnen im Sarneraatal trainierte das OSV-Kader weiter. An den Wochenenden wurde in Andermatt trainiert und über Auffahrt erfolgt ein letzter Kader-Zusammenzug im Kautental.

Mit Ablauf der Saison 2017/18 werden unsere Athleten:

- ca. 90 Konditionstrainings absolviert haben
- ca. 30 Techniktrainings absolviert haben
- ca. 7000 gefahrene GS-Tore
- ca. 11000 gefahrene SL-Tore
- ca. 100 Ski-Trainings absolviert haben

Trotz des gegenüber den Vorjahren deutlich intensivierten Trainings in allen Bereichen, haben die guten Resultate noch mehrheitlich auf sich warten lassen. Der Grund dafür liegt sicherlich in der grösstenteils fehlenden renntechnischen Grundausbildung auf der Stufe der Skiclubs. Die Klubs ihrerseits haben teilweise viel zu wenig Nachwuchs in ihren Reihen, um hier eine Richtungsänderung zu erreichen. Diese Probleme sind länger bekannt und es müssen neue Wege gesucht werden, um die Talente des Sarneraats gezielt zu erkennen, zu rekrutieren und zu fördern. Wir vom OSV suchen hier ganz bewusst das Gespräch mit den Skiclubs um Lösungen zu finden, welche auch in der Zukunft eine Rennsportaktivität mit Athleten aus unserer Heimat ermöglicht.

Herzlichen Dank

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Trainern und Helfern bedanken, die einen solchen intensiven Trainingsbetrieb ermöglichen. Der Dank gilt auch den Sponsoren und Gönnern sowie den Bergbahnen. Ohne die grosse Unterstützung wäre es nicht möglich, den Athletinnen und Athleten die Ausübung ihres Sports auf diesem Niveau zu bieten. Herzlichen Dank!

Bericht: Hannes Zumstein, techn. Leiter OSV